

Winschkurbel

Akku-Saft statt Muskelkraft

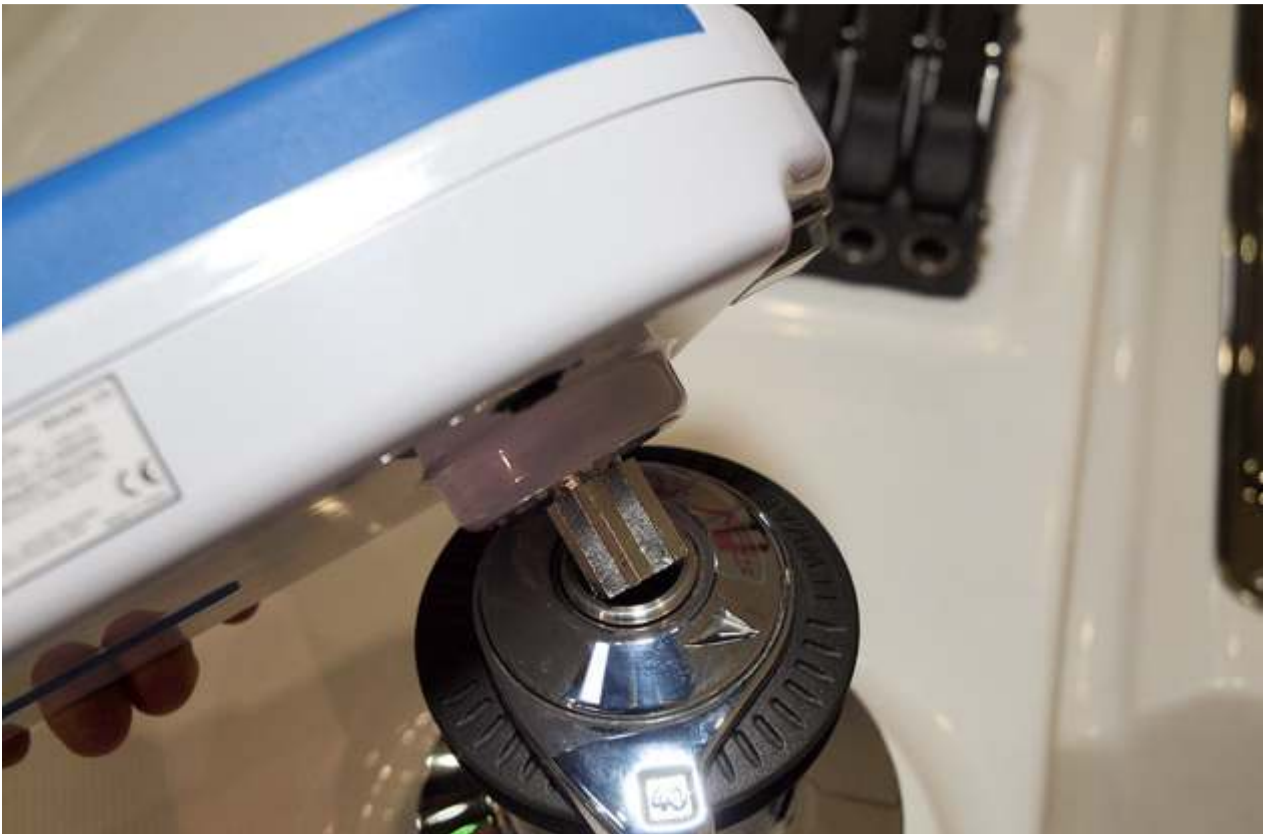
02.03.2011 Hauke Schmidt, Fotos: YACHT/ H. Schmidt - Elektrische Winschen steigern den Bedienkomfort einer Yacht, sind aber eine größere Investition. Günstiger geht es mit einer Elektro-Kurbel



Akkubetriebene Winschkurbel Winchrite

Fotograf: © YACHT/ H. Schmidt

Knappe drei Kilogramm wiegt die mit einem Lithium-Ionen-Akku befeuerte WinchRite. Eingesetzt in die Aufnahme der Kurbel oben auf der Winsch, hat der Benutzer auf Knopfdruck laut Hersteller bis zu 110 Newtonmeter Drehmoment zur Verfügung, um Fallen und Schoten durchzusetzen. Um beide Gänge der Winsch nutzen zu können, funktioniert WinchRite in zwei Richtungen mit bis zu 110 Umdrehungen pro Minute. Im Lieferumfang enthalten sind Ladegeräte für 12 und 230 Volt sowie eine Tasche. Der britische Importeur für Europa liefert zum Tageskurs in Euroländer – das Gerät kostet 599 Pfund.



Der Antrieb passt auch alle gängigen Winschen

Fotograf: © YACHT/ H. Schmidt



Um auch Zweigangwischen nutzen zu können lässt sich die Drehrichtung umschalten

Fotograf: © YACHT/
H. Schmidt